

Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 42.

Winnenden, Dienstag den 9. April

1895.

Winnenden.

Wegen der Saatkraut sind die Tauben von heute an 14 Tage lang bei Strafvermeidung einzusperren.
Den 5. April 1895.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

In der Stallung des Gottfried Wöhner, Bauers und Metzgers hier ist die

Maul- und Klauenfende ausgebrochen.

Das St. Oberamt Waiblingen hat deshalb das Durchstreifen von Wiederkäufern und Schweinen durch die Mühlthorstraße, in welcher das verfeuchte Gehöft des Wöhner liegt, bis auf weiteres verboten.

Den 3. April 1895. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Die Stelle des

Gänsehirtin

ist erledigt. Derselbe erhält ein Wartgeld von 12 M. und als Hutlohn von dem Eigentümer für jede Gans pro Woche 3 S.

Bewerbungen sind bis zum 13. d. M. hier anzubringen.
Den 5. April 1895. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Das in Gemäßheit des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchengesetz vom 20. März 1881 gefertigte

Viehaufnahme-Verzeichnis

liegt von heute an 6 Tage lang zur Einsicht und Erhebung von Einwendungen auf dem Rathaus auf.

Den 8. April 1895. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Viege-Eigentums-Verkauf.

Johannes Stitz, Weingärtner und dessen Kinder verkaufen am nächsten

Donnerstag den 11. April 1895,
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich:

Nr. 625 2 a 61 qm ein 1stoc. Wohnhaus mit Scheuer und Stall-Anbau in der Seegartenstraße, Brandversicherungsanschlag 3520 M.



1 a 51 qm Gemüsegarten hinter dem Haus,

15 a 13 qm Wiese im Körnle,

8 a 38 qm desgleichen alda.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 8. April 1895.

Ratschreiberei:
Hiemer.

Standgelder-Nacht.

Nächsten Mittwoch den 10. April, vormittags von 10 Uhr an wird der Einzug des Standgeldes von Vieh-, Holz- und Schnittwaren an den hiesigen Jahr- und Wochenmärkten auf weitere 3 Jahre neu verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Winnenden, 8. April 1895.

Stadtpflege.

Revier Winnenden.

Gerbrinde-Verkauf.

Am Dienstag den 16. April,
vormittags 8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei aus dem Staatswald Harbt der heurige auf 80 Rentner geschätzte Ertrag an Reitelrinde.

Forstwart Hartmann in Neckarreis zeigt den Schälbestand auf Verlangen jederzeit vor.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 13. April,
vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Königbrunn:

Eichen: 4 St. IV. Cl. mit 0,7 Km.; Fichten: 31 St. Langholz V. Cl. mit 4,6 Km.; Forchen: 1 St. Sägholz mit 0,2 Km.; 10 Birkenstangen, 900 Fichtenreisstangen 2-7 m lang; Km. Buchen: 9 Prügel; Birken: 7 Prügel; Nadelholz: 9 Scheiter, 163 Prügel und Anbruch; Wellen Buchen: 180 St.; Forchen: 1270 St.; 43 Lose unaufbereitete meist Nadelholz-Reisig, worunter mehrere Lose mit Fichtenstängeln, 4 Lose Birkenreisig zum Hauen durch den Käufer.

Zusammenkunft im Wald am Blockhaus; Schluß in Oppelsbohm.

Allmersbach, O.A. Badnang.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 16. April,
vormittags 9 Uhr

wird aus hiesigem Gemeinwald verkauft:

300 Stück Verbstangen, 7-13 m lang,

170 Stück Reisstangen,

80 Km. buchene Scheiter und Prügel,

32 Km. Nadelholzprügel,

1000 Stück buchene Wellen,

1160 unaufbereitete gemischte Wellen in Losen.

Zusammenkunft oben auf der Stöckenhöfer-Kaiserbacher Straße.

Den 5. April 1895.

Gemeinderat:

Vorstand Adermann.



Bürg.

Fahrnis-Verkauf.

Die Erben der verstorbenen Schultheiß Schiefer Witwe bringen am Gründonnerstag den 11. April, von morgens 9 Uhr an im Hause des Verstorbenen folgende Fahrnis zum Verkauf und zwar:

Verschiedenes Schreibwerk, Küchengerät,

Feld- und Handgeschirr, Fuß- und Bandgeschirr,

worunter zwei viereimerige, ein dreieimeriges,

ein zweieimeriges und zwei eineimerige Fässer,

und allerlei Hausrat,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Im Auftrag:

Jakob Kirchgörfer.

Winnenden.

= Auf Ostern =

empfehle

Oster-Hasen und -Eier,

Bisquit-Lämmer,

schön und geschmackvoll ausgeführte

Chokolade- und Conserve-Hasen,

— sowie **Attrapen** —

in reichhaltigster Auswahl bei billigsten Preisen,

feinste Makronenbrekeln,

Eierfarben verschiedener Art.

Um geneigten Zuspruch bittet

Julius Volz, Conditior.

Steuer-Büchlein

sind zu haben bei

E. Fuß, Buchdrucker.

Winnenden.

Damen-Confektion!

Für Frühjahr und Sommer

das Neueste in

Capes (Mantelets),
Jackets, Regenmäntel,
Regenpaletot

empfehle zu geneigter Abnahme

L. Cless.

Winnenden.

Viktoria-Zwieback-Mehl,

bestes, gesündestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, welches ich selbst fabriziere, empfiehlt in Paqueten von 20 Bq. an
Fr. Schwarz, Bäcker.

Winnenden.

Kitz- und Bockfelle

kauft und zahlt die höchsten Preise

H. Strahlenberger.

Heilbronner Gewerbebank

HEILBRONN a. N.

vermittelt unter Erteilung jeder wünschenswerten Auskunft alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere eröffnet sie

Credite in laufender Rechnung

gegen Sicherheit, gewährt Vorschüsse auf einen Monat oder länger in gleicher Weise, besorgt den

An- und Verkauf aller börsengängigen Effekten,

ausländischen Noten und Geldsorten zu billigen Sätzen, löst Coupons kostenfrei ein, stellt

Checks, Wechsel und Creditbriefe

auf alle Hauptplätze des Auslandes zu günstigen Bedingungen aus und übernimmt Wertpapiere zur sicheren Verwahrung und Verwaltung. Bareinlagen von mindestens 50 Mark an, über die auch mittels Checks verfügt werden kann, werden zu den jeweilig für den Depositenverkehr festgesetzten Bedingungen verzinst.

Seelig's

homöopath. Gesundheits-Caffee,

nach Vorschrift des Herrn Dr. med. Zeller, homöop. Arzt in Stuttgart hergestellt u. als ausgezeichnetes Caffee-Erfrisch & Zusatz empfohlen, ist in allen besseren Colonialwarenhandlungen zu haben.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Empfehle den geehrten Vereinen, Gesellschaften, Corporationen etc. meine Firma zur Lieferung von

Vereinsfahnen und Bannern, gestickt und gemalt

sowie Schärpen, Fahnenbänder, Dekorations- und Hausfahnen jedweder Art, Wappenschilder, Ballons etc. etc. zu anerkannt sehr billigen Preisen.

Offerten nebst Zeichnungen franko.

Otto Müller,

Fahnenfabrik in Godesberg a. Rh.

Alle Damen sind elektrisiert,

wenn sie eine neue Nummer der „Deutschen Moden-Zeitung“ erhalten! Dieses eigenartige Familienblatt, diese Lieblingszeitung der praktischen Hausfrauen, weiß die Mode so von der geschickten Seite aufzufassen, so ausgezeichnete Winke zu geben, solche Lust zum Arbeiten und Selbstschneidern zu machen, daß die geringe Ausgabe von „Einer Mark“ vierteljährlich zu einem wahren Segen für das Hauswesen wird. Jede Buchhandlung sowie alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Man verlange eine Probe-Nummer gratis von der Geschäftsstelle der „Deutschen Moden-Zeitung“, Aug. Polich in Leipzig.



3000 Mark

gegen unterpfändliche Sicherheit sind auszuleihen und werden auch in kleineren Summen abgegeben. Von wem? sagt die Redaktion.

Öfen.

Ungefähr 6 Zentner schönes, gut eingebrachtes

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen

Chr. Glaz, Küfer.



B a a d.
Zwei 12 und 14 Wochen-trächtige

Mutterschweine

haben zu verkaufen

Weiß und Ludwig.

Winnenden.

Schöne Speise- & Stekkartoffel

(Engländer) hat zu verkaufen.

J. Wöhrle sen.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kopfschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader-system (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gebärmern.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Winnenden, Waiblingen, Welzheim, Backnang, Schorndorf, Marbach, Murrhardt, Ludwigsburg, Endersbach, Stetten, Cannstatt, Untertürkheim, Esslingen, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malaga-wein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Stollwerck's

Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss,

Theobromin und Aroma
daher stärkend, anregend
und wohlschmeckend.

Überall käuflich!

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Pfläschchen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Zu haben in W i n n e n d e n bei: Adolf Dorn; Julius Volz, Cond. u. Spezereihdlg.; Heinrich Mayer, Spezerei- u. Mehlhdlg.

W i n n e n d e n.

Trikot-Tailen.

Eine ganz neue Auswahl schwarze, schönste Façon, in 5 Größen (für jede Armlänge) sind wieder eingetroffen und empfehle solche meinen werthen Kunden.

Luise Clefz.

W i n n e n d e n.

Unterzeichneter empfiehlt

Gypferrohr, Bau- & Düngergyps, sowie schöne 10- und 11zöllige Dachschindeln.

G. Aufschlag.

W i n n e n d e n.

Durstkartoffel

zum Stecken u. zum Hausgebrauch, sowie Steck- und Speisezwiebel

empfeht

Grosenberger, Vot.

W i n n e n d e n.

Ein Kind,

unter 3 die Wahl, setzt dem Verkauf aus.

Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.



Stockfisch,

frisch gewässert,

empfiehlt

Seifensieder **Brandner.**

W i n n e n d e n.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein

Wohnhaus

im alten Graben zu verkaufen oder zu vermieten. Auch habe ich ein

W i n n e n d e n.

Magazin

zu vermieten. **Jakob Dobler.**

W i n n e n d e n.

Ein kleineres freundliches Logis

hat zu vermieten

Eugen Sälzlen zum Bad.

W i n n e n d e n.

Ein tüchtiger Arbeiter

findet so gleich dauernde Beschäftigung bei

Wilhelm Siegel, Schneider.

W i n n e n d e n.

Ein Knecht

von 16 bis 18 Jahren wird gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet eine Lehrstelle in Cannstatt. Näheres bei

A. Bahler, Bäcker.

W i n n e n d e n.

Einen kräftigen Burschen nimmt in die

Lehre

Laier, Metzger.

W i n n e n d e n.

Schöne selbstgebaute

Saatwicken

sowie **Schafdung**

hat zu verkaufen

Wahl, Dekonom.

W i n n e n d e n.

Eine bereits noch neue



Zylinder-Nähmaschine

für Schuhmacher u. ein

Kinderrägele

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.

Ein erquisstes Kraut!

Holländ. Tabak.

Wilde u. fast nikotinfrei. Ein 10 Pfd.-Beutel fco. 3 M.

B. Becker in Seesen a. S. bei

Eine schöngebaute **Stalbel** oder ein **Stier** wird gegen ein ca. 2-jähriges **Pferd** umzutauschen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.

Ein 8 Wochen trächtiges



Mutterschwein

(Erstling, Blausch) hat zu verkaufen

Acciser Geiges.

W i n n e n d e n.

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen **G. Krautter,** Zeugschmied Witwe.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weißer Polarfed.** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 5 M., 50 Pfg. u. 4 M.; ferner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr sämftig.) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgehaltendes berechn. zurückgenommen!

Pecher & Co. in Herford i. Westf.

W i n n e n d e n.

Makulatur-Papier

G. Fuß, Buchdrucker.

Frühjahrs-Urlaub.

Wir empfangen folgende Zuschrift von dem Landtags-Abgeordneten unseres Bezirks, Hrn. A. Binz:

Verehrliche Redaktion.

Für diejenigen Bezirksangehörigen und Leser Ihres Blattes, welche zur Zeit Angehörige im Militärdienst haben und mit landwirtschaftlichen Arbeiten infolge der durch den schweren und langen Winter so sehr verzögerten Arbeit der Feldbestellung zc. im Gedränge sind, wird die nachstehende Mitteilung von Interesse sein.

Es haben dreißig Landtags-Abgeordnete, worunter ich mich befinde, sich verpflichtet gehalten, an das Kgl. Kriegsministerium die Bitte zu richten: „Es wolle, soweit die dienstlichen Rücksichten es gestatten, denjenigen Soldaten, deren Angehörige auf den Betrieb der Landwirtschaft angewiesen sind, zur Ermöglichung einer Beihilfe bei der drängenden Feldbestellung sobald als möglich ein entsprechender Urlaub erteilt werden.“

Zur Begründung beehren wir uns vorzutragen: Die lange Dauer des strengen Winters hat die Feldgeschäfte ganz außerordentlich hintangehalten, wonach solche mit dem nun eintretenden Frühjahr derartig dringlich erscheinen, daß zu rechtzeitiger und erfolgreicher Bewältigung die regelmäßig disponiblen Arbeitskräfte nicht voll ausreichen.

Eine unvollständige Erledigung aber muß empfindlich auf das Ertragnis zurückwirken.

Dabei ist die Lage des Bauernstandes schon zuvor so bedrängt, daß eine ergiebige Ernte für viele Betriebe die einzige Hilfe zur Vermeidung eines Ruins ist, wie denn auch in der Thronrede Sr. Majestät die bedrängte Lage der Landwirtschaft rückhaltlos anerkannt ist.“

Es wird nun sofort nach Wiederzusammentritt der Kammer vom Kriegsminister Mitteilung darüber erbeten werden, ob und in welchem Umfang dieser Namens der landwirtschaftlichen und Wein- u. Gärtnerei-Bevölkerung vorgetragenen Bitte entsprochen werden konnte.

Da nun aber für die Gewährung spezieller Beurlaubung vielfach der Einzelfall entscheidend sein wird und da angesichts der Witterungsverhältnisse die Zeit drängt, so wird es für alle diejenigen, die Wert auf die Beurlaubung eines An-

gehörigen legen, sich empfehlen, um gehen die ein Gesuch an die zuständige Militärbehörde einzureichen.

Wer mit der Abfassung von Gesuchen nicht vertraut ist, wird sich wohl am besten an die Geschäftigkeit der verehrlichen Gemeindeglieder wenden dürfen, die in dieser für manchen landwirtschaftlichen Betrieb so wichtigen Frage den Gesuchstellern gewiß gern an die Hand gehen werden.

Hochachtungsvoll

A. Binz, Landtags-Abgeordneter.

Für diejenigen, die das Gesuch persönlich abfassen wollen, ist der vorstehenden Zuschrift der Entwurf einer derartigen Eingabe beigelegt:

An die Kgl. ... Kompagnie des (... ..) Regiments in

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich an die K. Kompagnie die Bitte zu richten:

Es wolle, falls es die dienstlichen Rücksichten gestatten, dem bei der ... Kompagnie dienenden

... ..

welcher mein Sohn (Verwandter, Hausgenosse) ist, ein Urlaub gewährt werden, um in unserem landwirtschaftlichen Betriebe bei der Feldbestellung helfen zu können.

Die Drangsal, in welche wir infolge des ausnahmsweise langen Winters und infolge der Beschränktheit der Arbeitskräfte mit der Feldbestellung gekommen sind, sowie deren Wichtigkeit für unsere Erntehoffnungen in einer für die Landwirtschaft sehr schweren Zeit mag dieses ergebene Bittgesuch rechtfertigen.

... .., den April 1895.

Mit aller Hochachtung

(Unterschrift.)

Möglich wird sein, wenn ein Zusatz von einer amtlichen Stelle (Schultheißenamt, Gemeinderat, Pfarreramt) beigelegt wird etwa des Inhalts:

Die vorstehenden Angaben können als richtig bestätigt und angesichts der bedrängten Lage der landwirtschaftlichen Bevölkerung befürwortet werden.

der Staats-Eisenbahnen gewährt dieselbe Vergünstigung wie in früheren Jahren, nämlich die zuschlagsfreie Beförderung der Pferde in Personenzügen. Aus dem Landgestüt kommen heuer während des Pferdemarktes keine Pferde zum Verkauf, dagegen welche aus dem K. Marstall. Die Ueberschüsse der Pferdemarktlotterie sollen wie bisher zur Hebung der einheimischen Pferdezucht verwendet werden.

Stuttgart, 4. April. (Aus den Jahresberichten der württ. Gewerbe-Aufsichtsbeamten für 1894. I.) Was unsere 3 Gewerbeaufsichtsbeamten über die Lage der Industrie in Württemberg im Jahr 1894 sagen, ist wenig erfreulicher Natur. Sie sind darin einig, daß abgesehen von einzelnen Betrieben, welche eine erfreuliche Ausnahme machten, die Geschäftslage als eine gute nicht bezeichnet werden kann. Die Schwierigkeiten, mit welchen die Industriellen zu kämpfen haben, um ihren Betrieb auf der bisherigen Höhe zu halten, haben sich vermehrt, und durch die Ausdehnung der Großbetriebe fast sämtlicher Industriezweige sind eine Menge kleinerer Fabriken beinahe lahmgelegt, oder doch in ein Abhängigkeitsverhältnis gebracht. Kein Wunder, daß unter solchen Umständen sich bei vielen Industriellen eine Abnahme der Unternehmungslust und des Vertrauens auf eine nachhaltige Besserung der geschäftlichen Lage bemerkt macht, bei kleineren Gewerbetreibenden manchmal geradezu Ratlosigkeit angesichts des oft kümmerlichen Einkommens der Existenz. Angesichts dieser allgemeinen Depression ist es erfreulich, aus dem Berichte des Inspektors des II. Bezirks (Schwarzwaldbreis) zu entnehmen, daß nach dem Abschluß des russischen Handelsvertrags nach manchen Seiten hin eine leichte Aufwärtsbewegung wahrzunehmen war. Bedeutende Industriezweige konnten dadurch mit Rußland in erfolgreichen Verkehr treten und andere haben aus der Ablenkung eines Teils der deutschen Industrie vom inländischen Markt Nutzen gezogen. Auch durch die Ermäßigung der Einfuhrzölle nach den Vereinigten Staaten hofft man auf eine Belebung des Exportgeschäfts, das aber nach Südamerika unter den dort herrschenden politischen und finanziellen Wirren noch immer leidet.

Stuttgart, 5. April. Mit Note des Kgl. Staatsministeriums ist dem Präsidium des ständischen

Landesnachrichten.

Stuttgart, 4. April. Um die Förderung des Stuttgarter Pferdemarktes zu betreiben, sind die Oberämter und Schultheißen des Landes um ihre Unterstützung angegangen worden. Die Generaldirektion

